

**Auszug aus der Niederschrift
über die Sitzung Nr. 13 des Kreistages
des Rheingau-Taunus-Kreises
am Dienstag, den 08.05.2018
in Hohenstein-Breithardt**

**TOP II. 12. DS X/607 Modellregion Ökolandbau; hier: Berichts Antrag Nr. 10/18 der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.04.2018, eingegangen
am 10.04.2018**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Es wird um Bericht zur Beantwortung folgender Fragen gebeten:

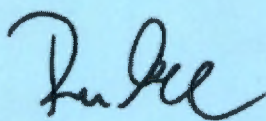
1. Welche Erwartungen knüpft der RTK an diese Bewerbung?
2. Gibt es bereits Information über die Erfolgsaussichten dieser Bewerbung?

Hiermit wird amtlich beglaubigt,
dass die vorstehende Ablichtung
mit der vorgelegten Urschrift der o.a.
Sitzungsniederschrift übereinstimmt.

1. Fachdienst: **ST**

2. Fachdienst:
z.K.

65307 Bad Schwalbach, den 14.05.2018



(Rubel)

(Siegel)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr. 12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
☎ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Ja 10/4

Bad Schwalbach, den 07.04.2018

10/18

Berichts Antrag: Modellregion Ökolandbau

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 08.05.2018.

Vorbemerkung:

Aus der Presse war zu entnehmen, dass der Rheingau-Taunus-Kreis (RTK) eine Bewerbung als „Modellregion Ökolandbau“ abgegeben hat.

Antrag:

Es wird um Bericht zur Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Erwartungen knüpft der RTK an diese Bewerbung?
2. Gibt es bereits Information über die Erfolgsaussichten dieser Bewerbung?

Begründung:

Die Nachfrage in der Bevölkerung nach regional produzierten und mit möglichst wenig Umweltbelastung hergestellten Lebensmitteln wächst ständig und bietet den Landwirten neben der konventionellen Produktion interessante Verdienstmöglichkeiten.

Die hessischen Landwirte haben die Produktionsflächen im Bereich des Öko-Landbaus auch auf Grund der Beratung und interessanter Förderprogramme in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet. Ein Großteil dieser Flächen befindet sich jedoch in Nordhessen in der Bewirtschaftungsform Grünlandbewirtschaftung.

Ackerflächen und Weinbau sind bisher unterrepräsentiert. Hier dürfte der RTK Chancen und Möglichkeiten bieten, einen Ausgleich zu schaffen und eine Marktlücke zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Reichbauer

Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende